



Gerhard Marcks
Eirene, 1937
Bronze, Guss 1994
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025



Gisela Brünker-Pérez
Poesiealbum, 2023
Fotos, Album (Leder), um 1900
Foto: C. Hoppens

Das Gerhard-Marcks-Haus ist ein lebendiges Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei. Wir wollen Menschen für Kunst begeistern und ihnen einen persönlichen Zugang bieten durch:

- 1) anregende, abwechslungsreiche Ausstellungen
- 2) kunsthistorische Forschung
- 3) Vermittlung und
- 4) Gastfreundschaft

Für Ihre Medienlust – Sie treffen uns bei:



gerhard
marcks
haus

Besuchsinformationen

Gerhard-Marcks-Haus, Am Wall 208, 28195 Bremen
T +49 421 98 97 52 0, info@marcks.de, www.marcks.de

Das Museum ist weitgehend barrierefrei.

Öffnungszeiten: Di bis So 10–18 Uhr, Do 10–21 Uhr
Bitte beachten Sie: Karfreitag (18. April), Ostersonntag und -montag (20. und 21. April), Christi Himmelfahrt (29. Mai), geöffnet von 10–18 Uhr. Am 1. Mai ist unser Museum geschlossen.

Eintrittspreise: Der ermäßigte Eintritt beträgt 5 Euro, wer das Museum unterstützen möchte, zahlt den vollen Eintritt von 10 Euro. Freier Eintritt: Jugendliche bis 18 Jahre, Mitglieder des Freundeskreises und an jedem 1. Donnerstag im Monat für alle

Führungen: Jeweils Donnerstag um 17 Uhr und Sonntag um 12 Uhr, ohne Anmeldung, Preis: Museumseintritt, Gruppenangebote: Führungen für private Gruppen 45 Euro, Sa und So 55 Euro, zzgl. Museumseintritt

Für Schüler*innen aller Altersklassen und Kindergärten: Dienstag bis Freitag ab 10 Uhr. Kostenlose Führungen mit und ohne Kreativanteil im Museumsatelier. Themen unter www.marcks.de/de/besuch/lernen/kinder-und-jugendliche/
Anmeldung: T +49 421 98 97 52 13

Sprache im Museum lernen – Führungen in englischer Sprache
Info: sekretariat@marcks.de oder T +49 421 98 97 52 13

Atelierkurse: www.marcks.de/de/besuch/lernen/atelierkurse-fuer-erwachsene/, Info: T +49 421 98 97 52 13

Anfahrt: Straßenbahnlinien 2, 3, Haltestelle: Theater am Goetheplatz und die BREPARKhäuser (Ostertor-Kulturmeile und Am Dom)

Titelabbildung: Thomas Duttonhoefer, Stürzender Stier, 1992, Bronze, bemalt, Gerhard-Marcks-Stiftung, Foto: Rüdiger Lubricht

gerhard
marcks
haus



Kein Bildhauer Thomas Duttonhoefer 9. März bis 1. Juni 2025

Pavillon

Emese Kazár
Das Nebenhaus

Kosmos Marcks

Sabine Schellhorn
Abgestaubt!

Kosmos Marcks

Gerhard Marcks
Architektur der
Gewandfalten

**Dina Koper und
Gisela Brünker-Pérez**
AhnSisters

bürogestaltung

Kosmos Marcks

9. bis 30. März und 29. April bis 1. Juni

Gerhard Marcks

Architektur der Gewandfalten

In der Geschichte der Bildhauerei spielte die Gewandfigur schon immer eine große Rolle. Zunächst aus schicklichen Gründen war sie die erste Wahl: Ein weiblicher Akt konnte bis zum 19. Jahrhundert (fast) nur eine Venus sein und auch für den männlichen galt die religiöse oder mythische Entrückung. Auch Gerhard Marcks (1889–1981) setzte sich intensiv mit Gewandfiguren der Archaik, der Gotik und des Barocks auseinander. Die Qualität von Faltenwürfen verglich er mit Musik und Architektur, also mit gebauten, harmonischen Systemen. In seinen Plastiken nutzte er Gewänder zur Betonung geometrischer Formen, zur Unterstreichung von Bewegung und im Kontext kleinerer Genreszenen.

Dina Koper und Gisela Brünker-Pérez AhnSisters

Dina Koper (geb. 1967) und Gisela Brünker-Pérez (geb. 1962) erforschten Geschichten ihrer aus unterschiedlichen Kulturen stammenden Ahninnen und suchten nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden. In einem zu einer mobilen Galerie umgestalteten Wohnwagen der 1970er-Jahre reisten die Künstlerinnen 2024 durch ganz Deutschland und besuchten Märkte, Festivals, Städte und Landschaften. Es entstanden Zeichnungen, Bilder, Installationen und Filme. Der Wohnwagen inklusive Reisedokumentation wird zu sehen sein.

Nächste Ausstellung 16. November 2025 bis 8. März 2026
Olaf Brzeski

Die Ausstellung Thomas Duttonhoefer wird gefördert vom Freundeskreis des Gerhard-Marcks-Hauses e. V.



9. März bis 1. Juni 2025

Thomas Duttonhoefer Kein Bildhauer

»Eigentlich bin ich kein Bildhauer im klassischen Sinne, sondern ich sehe mich mehr – ein schönes altes Wort – als Bildner.« Thomas Duttonhoefer (geb. 1950) betont, dass er »Bilder« macht, auch – oder gerade – weil sie dreidimensional sind. Er verbindet Darstellung mit plastischer Wucht und nutzt für seine figürliche Kunst mit großer Selbstverständlichkeit auch die Errungenschaften der gegenstandslosen Bildhauerei. Im Zentrum von Duttonhoefers Plastiken steht die menschliche Figur und das Nachdenken über die Themen rund um Sterben und Krankheit, Mythologie und Ikonografie, sowie Bewegung und Porträt. Besonderer Reiz liegt für ihn dabei im Existentiellen, Animalischen und Unberechenbaren, aber auch in den Nöten und der Verletzlichkeit der Kreatur.

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die verschiedenen Kosmen seines Œuvres und legt Verbindungen zwischen Arbeiten aus frühen Werkphasen bis hin zu Duttonhoefers neuen Plastiken. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Anlässlich des 75. Geburtstags von Thomas Duttonhoefer erscheint ein Werkverzeichnis und die Galerie Ohnesorge zeigt die Ausstellung: Thomas Duttonhoefer – Sinnlichkeit und Form, 9. März bis 26. April 2025, www.galerie-ohnesorge.de

Der gezogene Stier, 1992
Eisen

Gerhard-Marcks-Stiftung, Foto: Sandra Beckefeldt

Landschaft mit Schnee, 2025
Textilien auf Holzrahmen

Plan 40, 2022
Kehricht (von Tor 40) auf Wand, temporäre Installation
Foto: Jens Weyers, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025





Thomas Duttenhoefer
Figur, 2004
Eisen

Veranstaltungen

März

11. März, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr Mittagszeichnen vor den Skulpturen der Ausstellung »Thomas Duttenhoefer. Kein Bildhauer«

»Mensch oder Tier« mit der Künstlerin Petra Fiebig
Zeichenutensilien sind vorhanden.
Preis: 8 Euro plus Museumseintritt

13. März, Donnerstag, 18.30 Uhr Konzert: »Zwiegespräche«

Flagrante in Duo präsentiert Sonaten von Johann Sebastian Bach sowie die Partita BWV 1006 in präziser und einfühlsamer Weise auf dem Cembalo und der Blockflöte.
Preis: 10 Euro inklusive Museumseintritt

20. März, Donnerstag, 18.30 Uhr Lesung: »Bremen sehen und lieben war eins ...«

Literarische Zeugnisse über die Wesermetropole Bremen: Bremen ist inzwischen weltweit als City of Literature (UNESCO) ein Begriff. Schließlich zieht die Stadt seit tausend Jahren Autor*innen in ihren Bann, die viel zu erzählen haben. Johann-Günther König lässt einige von ihnen zu Wort kommen.
Preis: Museumseintritt

22. März, Samstag, 11–13 Uhr »Anders Sehen. Bewegte Skulpturen«

Tastendes Erkunden von Gesten und Bewegungen, die den Skulpturen von Thomas Duttenhoefer innewohnen. Anhand von ausgewählten Objekten der Ausstellung in Tanzbilder verwandeln, was Hände sehen und hören und wozu mythische Motive des Künstlers inspirieren.

Für Blinde, Sehbeeinträchtigte und Sehende
Mit Rée de Smit, EchoRaum Arts
Preis: 7 Euro inklusive Museumseintritt
Anmeldung erforderlich: sekretariat@marcks.de

26. März, Mittwoch, 12.30–13.30 Uhr »MittagsSehen«

Auf die Details kommt es an! Genau hinschauen, Besonderheiten entdecken, sich in Beziehung setzen. Ein Gespräch entlang ausgewählter Werke der Ausstellung.
Mit Dr. Anette Naumann, Kunsthistorikerin, Poesiepädagogin
Preis: 8 Euro plus Museumseintritt

27. März, Donnerstag, 18.30 Uhr Musikimprovisation »RauhflächeInD«

KLANK spielt mit Material? Sicher. Reiben, raspeln und schaben auf Gegenständen und Kulturmusikinstrumenten? Auch. Mit Körpereinsatz? Immer noch! Dazu Duttenhoefer sehen? Unbedingt! KLANK (das sind: Hammerschmidt, Markowski, Ogiermann, Schomacker)
Preis: 7 Euro plus Museumseintritt

29. März, Samstag, 15–16.30 Uhr »Tanz trifft Skulptur«

Eine tänzerische Erkundung der Ausstellung »Thomas Duttenhoefer. Kein Bildhauer«
Die Teilnehmenden erspüren und erleben Formen und Figuren mit dem eigenen Körper, werden selbst zur Skulptur und entdecken ihr eigenes kreatives Potenzial.
Mit Anne-Katrin Ortmann, Tänzerin und Tanzpädagogin
Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Preis: 8 Euro plus Museumseintritt

April

1. April, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr Mittagszeichnen vor den Skulpturen der Ausstellung »Thomas Duttenhoefer. Kein Bildhauer«

»Figurengruppen« mit der Künstlerin Petra Fiebig
Siehe 11. März

3. April, Donnerstag, 18.30 Uhr »Reden wir über Kunst«

mit der Künstlerin Emese Kazár und Radek Krolczyk, Autor und Galerist, Galerie K-Strich
Eintritt frei

7. bis 12. April, Mo–Fr, 10–17 Uhr, Sa, 13–17 Uhr Osterferienworkshop »Körper Formen – Körper Wesen« mit Augusto Jaramillo-Pineda und Soyeon Starke-An

Die young artists von steptext dance project bieten einen Ferienworkshop zu Tanz und bildender Kunst für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 12 Jahren im Gerhard-Marcks-Haus an.
Preis: kostenfrei, inklusive Mittagessen.
Anmeldung erforderlich unter: young-artists@steptext.de

10. April, Donnerstag, 16–18 Uhr »Mensa« zu Gast im Gerhard-Marcks-Haus

Podiumsdiskussion »Kunst und Verstand – geht gar nicht!?!« im Rahmen der Mensa-Jahrestagung, einem Netzwerk für hochbegabte Menschen in Deutschland.
Es diskutieren u. a. Dr. Ingmar Ahl (Karg-Stiftung zur Förderung von Hochbegabten) und der Bildhauer Prof. Thomas Duttenhoefer
Eintritt frei

12. April, Samstag, 11–13 Uhr »Anders Sehen. Bewegte Skulpturen« mit Rée de Smit Siehe 22. März

22. April, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr Mittagszeichnen vor den Skulpturen der Ausstellung »Thomas Duttenhoefer. Kein Bildhauer«

»Körperhaltungen« mit der Künstlerin Petra Fiebig
Siehe 11. März

23. April, Mittwoch, 10–18 Uhr AboCardTag für Abonent*innen des Weser-Kurier Freier Eintritt für Abonent*innen, Führungen zur Ausstellung »Thomas Duttenhoefer. Kein Bildhauer« um 11, 13, 15 und 17 Uhr

24. April, Donnerstag, 18.30 Uhr »Zur Sache«

Gespräch zwischen Kunst und Philosophie mit Prof. Dr. Bengt Beutler, Philosophische Gesellschaft in Bremen und einem*r Gesprächspartner*in.
Preis: Museumseintritt

26. April, Samstag, 15–16.30 Uhr »Tanz trifft Skulptur«

Mit Anne-Katrin Ortmann, Tänzerin und Tanzpädagogin
Siehe 29. März

27. April, Sonntag, 14–16.15 Uhr Schreibworkshop »die kunst und ich« Wo steckt das Bild in der Skulptur?

Wenn Thomas Duttenhoefer mit seinen Werken Bilder erschafft, erzählen sie Geschichten oder sind sie im übergeordneten Sinn Bild von etwas? Für existenzielle Situationen wie Leid, Angst oder Schmerz findet er plastischen Ausdruck. Mythologische und persönliche Geschichten treffen beim Schreiben zusammen.
Mit Dr. Anette Naumann, Kunsthistorikerin, Poesiepädagogin
Preis: 30 Euro inklusive Museumseintritt
Anmeldung erforderlich: naumann@kunst-kontext.de

Mai

7. Mai, Mittwoch, 12.30–13.30 Uhr »MittagsSehen« mit Dr. Anette Naumann Siehe 26. März

8. Mai, Donnerstag, 15 Uhr »Kaffee bei Marcks – Gewandfiguren«.

Und was Sie immer schon zu Marcks fragen wollten. Gespräch mit Dr. Veronika Wiegartz, Kustodin am Gerhard-Marcks-Haus
Preis: Museumseintritt

8. Mai, Donnerstag, 18.30 Uhr Performance: »Lecture«

Die Künstlerin Gertrud Schleising beleuchtet die Beziehung zwischen Europa und dem Stier: astronomisch, astrologisch, mythologisch und natürlich auch kulturwissenschaftlich.
Preis: 5 Euro plus Museumseintritt

10. Mai, Samstag, 15–16.30 Uhr »Tanz trifft Skulptur«

mit Anne-Katrin Ortmann, Tänzerin und Tanzpädagogin
Siehe 29. März

15. Mai, Donnerstag, 18 Uhr Besuch: Simon-Petrus-Kirche

Als jüngster Kirchenbau der Bremischen Evangelischen Kirche beherbergt sie seit Mitte der 1990er-Jahre die von Prof. Thomas Duttenhoefer gestaltete Kanzel, Altarkreuz und Petrus-türen. Der Künstler, die Pastorin Julia Winter und Kustodin Mirjam Verhey-Focke M.A. führen durch die Kirche.
Anmeldung: sekretariat@marcks.de
Ort: Habenhauser Dorfstraße 42, 28279 Bremen-Habenhausen
Preis: 5 Euro

20. Mai, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr Mittagszeichnen vor den Skulpturen der Ausstellung »Thomas Duttenhoefer. Kein Bildhauer«

»Porträts« mit der Künstlerin Petra Fiebig
Siehe 11. März

22. Mai, Donnerstag, 18.30 Uhr

»Staubgespräch« mit der Künstlerin Sabine Schellhorn und Direktor Dr. Arie Hartog. Präsentiert wird das zur Ausstellung »Abgestaubt!« erschienene Buch mit Kunstprojekten von 2013 bis Mitte 2025 und einem Werkverzeichnis ab 2000.
Preis: Museumseintritt

24. Mai, Samstag, 18–0 Uhr Lange Nacht der Bremer Museen

Programm und weitere Informationen ab Mitte April unter:
<https://www.museeninbremen.de/lange-nacht-bremen/>

29. Mai, Donnerstag, 19 Uhr Konzert: »FLOW«

Raummusik für Flöte (Ulrike Lentz) und Vibraphon (Jörn Schipper)
Eintritt frei

31. Mai, Samstag, 14–16.15 Uhr Schreibworkshop »die kunst und ich« Wo steckt das Bild in der Skulptur? mit Dr. Anette Naumann Siehe 27. April

Juni

1. Juni, Sonntag, 16 Uhr Finissage: Performance »TAKE KEHR«

Zum Abschluss ihrer Ausstellung »Abgestaubt!« wird Sabine Schellhorn im Gerhard-Marcks-Haus die Performance »TAKE KEHR« aufführen. Der sonst unliebsame Museumsstaub ist für sie ein kostbares Gut, denn »Sabine Schellhorn kehrt für die Kunst!«
Preis: Museumseintritt

Ausstellungseröffnung: 2. April, 18–20 Uhr (bis 27. April) Siegfried Bank und Frank Markowski »Zwischen Welten – zwei Wege«

Künstlerische Positionen, die auf den ersten Blick nur wenig miteinander zu tun haben: Die farbintensiven Bilder des Künstlers Siegfried Bank (geb. 1952) changieren zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit; die schwingvollen, organischen Objekte von Frank Markowski (geb. 1964) laden ein zum Berühren und Fantasieren. Hier kommen die beiden als Vermittler zwischen ihren und anderen Welten zusammen. Die Ausstellung findet im Rahmen der »Mensa«-Jahrestagung, einem Netzwerk für hochbegabte Menschen in Deutschland, statt.

